

**Positionspapier**

# Physiotherapie und Forschung

Die physiotherapeutische Forschung umfasst alle Bereiche, die sich auf die Physiotherapie auswirken. Einer strengen wissenschaftlichen Fragestellung verpflichtet, liefert sie Erkenntnisse für die Weiterentwicklung der physiotherapeutischen Praxis sowie für die Mitgestaltung der Gesundheitspolitik und der Gesundheitsversorgung. Dadurch nimmt sie positiven Einfluss auf die Gesundheit der Gesellschaft und der einzelnen Menschen. Sie stützt sich auf relevante methodische Ansätze, die in der Literatur akzeptiert sowie für die Forschungsfragen im Rahmen der Untersuchungen geeignet sind, und ist offen für Innovationen in der Forschungspraxis. Die Entwicklung und Verbreitung von Erkenntnissen aus der physiotherapeutischen Forschung sind für die evidenzbasierte Berufsausübung unerlässlich.

Das Engagement von ForscherInnen auf dem Gebiet der Physiotherapie gilt der Unterstützung von Gesundheit, gesundem Lebensstil und Lebensqualität sowie der steten Steigerung von Qualität und Exzellenz in der Gesundheitsversorgung.

ForscherInnen der Physiotherapie bringen einen biopsychosozialen (BPS) Ansatz in die Wissenschaft ein. Besondere Bedeutung hat der interdisziplinäre und interprofessionelle Zugang der physiotherapeutischen Forschung, da unterschiedliche Sichtweisen eine umfassende Erforschung sowohl von Gesundheitserfahrungen als auch von Krankheitsgeschehen und -erfahrungen in der Gesellschaft fördern.

Physiotherapeutische Forschung umfasst inhaltlich das gesamte Spektrum der Physiotherapie – mit allen Settings, in denen die Gesundheitsdienstleistungen erbracht werden – sowie die Untersuchung der professionellen Sozialisierung und Bildungsprozesse von PhysiotherapeutInnen und ForscherInnen der Physiotherapie.

Physiotherapeutische Forschung bedient sich einer breiten Palette von wissenschaftlichen Ansätzen wie der klinischen Forschung, Gesundheitsförderungs- und Präventionsforschung, Gesundheitssystem- und Outcome-Forschung, aber auch der Forschung zur

physiotherapeutischen (Aus-) Bildung. Sie baut auf den Erkenntnissen unterschiedlicher wissenschaftlicher Bereiche auf (Medizinische Wissenschaften, Naturwissenschaften, Pädagogik, Psychologie, Soziologie und Public Health).

Es wird nicht erwartet, dass alle PhysiotherapeutInnen aktive ForscherInnen sind, aber es ist eine professionelle Verantwortung für alle PhysiotherapeutInnen, Forschungsergebnisse und die beste verfügbare Evidenz für ihre Praxis zu verwenden.

Um die Wissenschaft in der Disziplin der PhysiotherapeutInnen weiterzuentwickeln und die physiotherapeutische Forschung zu unterstützen, müssen einige Faktoren – einzeln, aber auch in ihrem Zusammenhang – berücksichtigt werden. Sowohl innerhalb als auch außerhalb der Berufsgruppe ist Folgendes erforderlich:

- Bewusstheit über die Relevanz der physiotherapeutischen Forschung als wissenschaftliche Basis für die Berufsausübung im Sinne der Gesundheit der Bevölkerung
- Kenntnis über Bereiche der physiotherapeutischen Forschung
- Verbreitung von Forschungsergebnissen
- ein professionelles Umfeld, qualifizierte Arbeitskräfte und eine Infrastruktur für qualitativ hochwertige Forschung unter Einhaltung ethischer Standards
- das Aufzeigen von Herausforderungen und Chancen der Disziplin und des Berufs im Bereich der Forschung

## Forschungsumfeld

Bachelor- und Masterprogramme der Physiotherapie legen den Grundstein für Forschungsunternehmungen, indem sie PhysiotherapeutInnen darin befähigen, wissenschaftliches Wissen in der Berufsausübung zu nutzen und zur Schaffung von neuem Wissen für die physiotherapeutische Praxis beizutragen.

Es bedarf eines forschungsintensiven Umfeldes, um eine wissenschaftliche Basis für die Physiotherapie und die interprofessionelle Praxis zu etablieren sowie um zukünftige Generationen von

ForscherInnen auszubilden. Wichtig hierfür ist, dass alle relevanten Institutionen (z.B. Ministerien und Hochschulen) die Weiterentwicklung der Physiotherapieforschung in Österreich unterstützen. Eine große Herausforderung stellt die Einrichtung von PhD- und/oder Doktoratsprogrammen dar.

Der Auf- und Ausbau einer Forschungsinfrastruktur für die Physiotherapie ist von entscheidender Bedeutung, auch um die Auswirkungen der Physiotherapieforschung auf die öffentliche Gesundheit und die Ergebnisse der Gesundheitsversorgung verdeutlichen zu können. Eine verstärkte finanzielle Förderung ist hierfür unabdingbar und Kooperationen in wissenschaftlichen, medizinischen/technischen Forschungsprojekten sind ratsam.

### Die Rolle von Physio Austria

Physio Austria, die freiwillige Berufsvertretung der PhysiotherapeutInnen in Österreich, erkennt den Stellenwert von Forschung für die weitere Professionalisierung der Berufsgruppe an und unterstützt diese im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten. Physio Austria fungiert jedoch weder als Forschungsinstitut noch als Fördermittelgeber. Die Rolle von Physio Austria besteht darin,

- evidenzbasierte Praxis unter PhysiotherapeutInnen zu stimulieren.
- PhysiotherapeutInnen bei ihren Fertigkeiten, evidenzbasiert zu arbeiten, zu unterstützen.
- Neugierde an und Interesse für Forschung bei PhysiotherapeutInnen und Studierenden zu wecken.
- Gespräche mit VertreterInnen von Fachhochschulen, Universitäten, Forschungsinstitutionen und anderen möglicherweise relevanten Organisationen hinsichtlich der Entwicklung weiterer neuer Masterprogramme in der Physiotherapie zu ermöglichen, zu vermitteln und zu führen.
- Gespräche mit VertreterInnen von Fachhochschulen, Universitäten, Forschungsinstitutionen und anderen möglicherweise relevanten Organisationen und Behörden (wie z.B. dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung) zur Möglichkeit eines (inter)nationalen Modells für PhD-Programme im Rahmen der Physiotherapie zu vermitteln und zu führen.

- die Verbreitung von Erkenntnissen aus der physiotherapeutischen Forschung zu unterstützen.
- die Vernetzung von ExpertInnen auf dem Gebiet der physiotherapeutischen Forschung zu fördern.

Physio Austria tut dies durch:

- ein Angebot von Fort- und Weiterbildungen für PhysiotherapeutInnen basierend auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft
- Weiterbildungsangebote in evidenzbasierter Praxis/EBP (Wissen und Fertigkeiten)
- Informationsangebote mit Fokus auf evidenzbasiertes Arbeiten
- Aussendungen und Veröffentlichungen mit Hinweisen zu interessanten neuen Artikeln, die Forschung in der Physiotherapie betreffen
- Artikel im Physio Austria-Leitmedium, der Zeitschrift Inform
- das Sensibilisieren und Informieren der Berufsgruppe in Bezug auf die Einreichung von Abstracts und Beiträgen für Kongresse und ähnliche Veranstaltungen
- das Motivieren zum Publizieren von wissenschaftlichen Arbeiten oder Journalbeiträgen
- das Kontakthalten mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung hinsichtlich der Zusammenarbeit von Universitäten und Fachhochschulen an einem möglichen PhD-Programm
- die Unterstützung der Implementierung von physiotherapie relevanten Leitlinien
- wissenschaftliche Kongresse
- die Vergabe des Physio Research Awards

VERSION

April 2018/Präsidium